

# TIERISCH SPANNEND!



## „Bewegte Literatur“ bei den Schülerlesetagen

In diesem Mai präsentieren die Schülerlesetage 2017 unter dem Motto „TIERisch spannend“ im Rahmen ihrer Autorenwoche wieder ein vielseitiges Programm mit Veranstaltungen in der ganzen Region.

TEXT: Ulrich Drees | FOTOS: Gerrit Meier, Lia Eastwood



**Katja Reider**

Die Autorin wurde 1960 in Goslar geboren, studierte in Göttingen Germanistik und Publizistik-Kommunikationswissenschaften und entwickelte während eines verregneten Sylt-Urlaubs ihre erste Geschichte und hängt einige Jahre später ihren Beruf als Pressesprecherin an den Nagel. Inzwischen hat Katja Reider fast zweihundert Bücher für Kinder aller Altersgruppen veröffentlicht. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Hamburg. [www.katjareider.de](http://www.katjareider.de)

Auch in diesem Jahr laden die Schülerlesetage zu einem bunten Programm ein. Im öffentlichen Teil seines Veranstaltungsangebots setzt der Verein „Stadt der lesenden Kinder - Leseförderung Südniedersachsen e. V.“ insbesondere auf kreative Projekte, in denen sich die Schüler mit dem Motto „TIERisch spannend“ und den eingeladenen Autoren auseinandergesetzt haben.

Darüber hinaus werden in regionalen Schulen, Familienzentren und Bibliotheken, aber auch in einem Reitstall, wie gewohnt Lesungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Im Interview stellt sich die erfolgreiche Kinder- und Jugendbuchautorin Katja Reider vor, deren Buch „Hier kommt Doktor Do“ bei der Eröffnung der Schülerlesetage am 07.05. um 17.00 Uhr in der Paulinerkirche und am 09.05. um 10.00 Uhr unter der künstlerischen Leitung von Lia Eastwood als „Bewegte Literatur“ von der Weidenklasse der Göttinger Montessori-Schule umgesetzt wird.

### **Frau Reider, was dachten Sie über die Idee, Ihr Buch als „bewegte Literatur“ zu präsentieren?**

Da bin ich sofort neugierig geworden! Es freut mich immer sehr, wenn meine Geschichten andere – ob Kinder oder Erwachsene – inspirieren und dazu motivieren, selber kreativ zu werden.

### **Wie empfinden Sie dieses Konzept im Verhältnis zur klassischen Autorenlesung?**

Kreativität ist immer positiv! Sie steigert das Interesse am Buch und führt zu einer besonders intensiven Auseinandersetzung mit dem Inhalt meiner Bücher. Etwas Besseres kann man sich als Autorin nicht wünschen, oder? Außerdem weiß ich aus vielen Jahren Leseerfahrung, wie wichtig es ist, Kinder immer wieder intensiv einzubeziehen, Fragen zu stellen, Meinungen einzuholen etc. Als Kinderbuchautorin kann man sich nicht einfach vorn hinstellen, eine halbe Stunde lesen, freundlich nicken und wieder gehen. Da muss schon mehr passieren ...

### **Wie funktioniert die Lesung als Format bei einer sehr jungen Zielgruppe?**

Bei Kindern im Vorschulalter und Erstklässlern zeige ich meine Bücher oft als Bilderbuchkino, teilweise binde ich Phantasiereisen mit ein oder eine kleine Mal-Aktion, bei älteren Kindern lese ich längere Abschnitte. In jedem Falle widme ich einen Teil der Zeit immer dem Gespräch und dem Austausch mit den Kindern. Die meisten haben nämlich jede Menge Fragen an eine echte Kinderbuchautorin; sie wollen beispielsweise unbedingt wissen, wie viele Seiten mein dickstes Buch hatte, ob ich ‚reich‘ bin oder mit einer Limousine vorgefahren bin ...

### **Was empfindet man als Kinderbuchautorin, wenn man später Kinder auf diese Weise mit den eigenen Stoffen umgehen sieht?**

Stolz und Freude; ehrlich gesagt, bin ich meistens ziemlich gerührt. ■

Weitere Informationen und das komplette Programm der Schülerlesetage 2017: [www.schuelerlesetage-goettingen.de](http://www.schuelerlesetage-goettingen.de)